



Ralf Fleischer, Vorstandsvorsitzender der Stadtparkasse München, Petra Reiter, Schirmherrin des Münchner Netzwerks Wohnungslosenhilfe, und Christoph Frey, Geschäftsführer der AWO München-Stadt.

26.06.2018 10:54 CEST

## Stadtparkasse München unterstützt die Kampagne „München: Wohnstadt mit Herz“ des Münchner Netzwerks Wohnungslosenhilfe

- Rund 9.000 Münchnerinnen und Münchner sind derzeit wohnungslos
- Das Münchner Netzwerk Wohnungslosenhilfe setzt sich dafür ein, dass auch wohnungslose Menschen eine Chance erhalten, eine

## Wohnung zu finden – die Stadtparkasse unterstützt sie dabei

**München (sskm).** Der Vorstandsvorsitzende der Stadtparkasse München, Ralf Fleischer, bekräftigte gegenüber der Schirmherrin Petra Reiter, Ehefrau des Münchner Oberbürgermeisters, die volle Unterstützung für die Aktion des Münchner Netzwerks Wohnungslosenhilfe. Mit ihrer Kampagne „München – Wohnstadt mit Herz“ appelliert das Münchner Netzwerk Wohnungslosenhilfe an die Solidarität der Münchner Stadtgesellschaft: Wer Wohnraum zur Verfügung stellen kann, soll den Menschen, die es auf dem Wohnungsmarkt besonders schwer haben, eine Chance geben. „Es ist mir ein Anliegen, auch denjenigen Münchnerinnen und Münchnern, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, zu helfen, eine eigene bezahlbare Wohnung in München zu finden“, sagt Ralf Fleischer. Dazu verteilen die Mitarbeiter der Stadtparkasse München das ganze Jahr über Postkarten an ihre Kunden mit dem Aufruf des Netzwerks. Da die Stadtparkasse München Marktführer bei Privat- und Firmenkunden in der Stadt ist, hat sie auch laufend Kontakt zu Kunden mit Immobilienbesitz und nutzt diese, um auf die Aktion aufmerksam zu machen.

Denn in München gibt es zu wenig bezahlbare Wohnungen für sozial Schwache. Die Konkurrenz auf dem Mietmarkt ist entsprechend groß. Das Nachsehen haben dann besonders Geringverdiener und Alleinerziehende sowie Menschen mit vielen Kindern oder gesundheitlichen Problemen. Die sozialen Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe, die Beherbergungsbetriebe und städtischen Notquartiere sind voll, auch weil die Menschen aus diesen Einrichtungen heraus nur schwer eine eigene Wohnung finden.

Die Kampagne „München: Wohnstadt mit Herz“ spricht deshalb gezielt Vermieter an. Das Münchner Netzwerk Wohnungslosenhilfe bietet den Wohnungssuchenden darüber hinaus verschiedene Hilfsangebote wie Fachberatungen und Mittagstische und unterstützt sie vor, während und nach dem Umzug in die eigene Wohnung.

Auch die Stadtparkasse München trägt mit ihren rund 1.800 Wohnungen dazu bei, die Wohnungsnot zu lindern und nutzt konsequent Ausbaureserven in ihrem Bestand, um mehr Wohnraum zu bieten. Sie vermietet ausschließlich zu Preisen des Münchner Mietspiegels. Frei werdende Wohnungen, die nicht von Mitarbeitern in Anspruch genommen werden, kommen auf den freien Wohnungsmarkt. Jede dritte Wohnung der Stadtparkasse wird derzeit von Mitarbeitern der Stadtparkasse bewohnt.

## Weitere Informationen zur Kampagne:

Telefon 089 663731

[info@wohnungslosenhilfe-muenchen.de](mailto:info@wohnungslosenhilfe-muenchen.de)

<https://www.wohnungslosenhilfe-muenchen.net>

---

## Die Stadtsparkasse München

Fast jeder zweite Münchner vertraut in Geldfragen auf die Stadtsparkasse München, die seit 1824 besteht. Der Marktführer unter den Münchner Banken im Privatkundenbereich, bezogen auf Hauptbankverbindungen, bietet mit 58 Standorten das dichteste Filialnetz aller Kreditinstitute im Stadtgebiet. Mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe, dem größten Finanzverbund Deutschlands, stellt sie das gesamte Spektrum von Finanzdienstleistungen, Anlagemöglichkeiten und Finanzierungsformen bereit. Auch die S-Apps gehören zu den meistgenutzten Banking-Apps in Deutschland für Smartphone und Tablet.

Mit einer durchschnittlichen Bilanzsumme von 17,3 Milliarden Euro ist die Stadtsparkasse München die größte bayerische und fünftgrößte deutsche Sparkasse. Das Kreditinstitut beschäftigt 2.250 Sparkassen-Mitarbeiter und 245 Auszubildende (Stand 31.12.2017). Als Sparkasse engagiert sie sich in besonderem Maß im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich für den Standort München.

## Kontaktpersonen



**Cornelia Klaila**

Pressekontakt

[presse@sskm.de](mailto:presse@sskm.de)

089 2167 47301



**Sebastian Sippel**

Pressekontakt

[presse@sskm.de](mailto:presse@sskm.de)

089 2167 47314

0175 1551 518